

Ab 11.11.2021 gelten neue Regeln

Volker Bouffier hat neue Corona-Regeln für Hessen bekannt gegeben. Es gibt neue Maßnahmen für Tests und Veranstaltungen.

Aufgrund der angespannten Corona-Lage in Hessen haben Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) und Gesundheitsminister Kai Klose (Grüne) neue Maßnahmen bekannt gegeben. Diese neuen Regeln soll von diesem Donnerstag (11.11.) an gelten:

- Wer nicht geimpft oder genesen ist, muss zur Teilnahme an 3G-Veranstaltungen oder beim Betreten von vielen 3G-Einrichtungen in Zukunft einen aktuellen PCR-Test vorlegen. Ein Antigen-Schnelltest reicht nicht mehr aus. Das betrifft die Innenbereiche bei Veranstaltungen, Messen und im Kulturbetrieb, in Freizeiteinrichtungen, Sportstätten, Kulturstätten, Gaststätten, Spielbanken und Spielhallen sowie Prostitutionsstätten. Nur für Kinder und Jugendliche sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können und dafür ein ärztliches Attest vorweisen, ist weiterhin ein Antigen-Testnachweis ausreichend.
- Hessen hatte bereits in der vergangenen Woche die Testpflicht in Alten- und Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern verschärft. Das wird nun auf weitere Bereiche ausgeweitet. Auch am Arbeitsplatz gilt künftig die 3G-Regel immer dann, wenn die Beschäftigten Kontakt zu externen Kunden haben. Davon betroffen ist etwa das Personal in Supermärkten, im öffentlichen Personennahverkehr sowie beim Friseur.
- Bei 3G-Großveranstaltungen mit mehr als 5000 Teilnehmenden dürfen nach den neuen Vorgaben künftig maximal zehn Prozent Getestete dabei sein, erklärte der Ministerpräsident. Die übrigen Teilnehmenden müssten entweder geimpft oder genesen sein.
- Alle nicht geimpften Schülerinnen und Schüler müssen für die Teilnahme am Präsenzunterricht nun drei- statt zweimal pro Woche einen negativen Testnachweis (Antigen-Schnelltest) erbringen. Die Tests können weiterhin kostenfrei in der Schule erbracht werden und werden im Testheft der Kinder vermerkt.

Bouffier und Klose appellierten an alle Menschen, die noch keine Corona-Schutzimpfung erhalten haben, dieses noch zu tun. Die Impfung sei der beste Schutz gegen eine schwere Corona-Erkrankung. Die Impfquote sei noch immer nicht hoch genug. Auch bei den Auffrischungsimpfungen müsse es mehr Tempo geben.